

Zweite WeinImpuls-Party in Heilbronn

Jungwinzer rocken den Saal

Fetzigste Musik, Württembergische Spitzenweine und ein begeisterungsfähiges junges Publikum: Die zweite WeinImpuls-Party der Württembergischen Jungwinzer in der Heilbronner Harmonie wertete Christian Seybold aus Lauffen, Mitglied im Vorstand der Jungwinzer in der Landjugend Württemberg, als vollen Erfolg.

„Die Stimmung war Klasse, bis unser DJ um zwei Uhr die Musik ausgemacht hat“, sagt Seybold. 500 überwiegend junge Besucher feierten einen Partyabend, den die am Vortag gewählten Württembergischen Weinprinzessinnen Larissa Schweiker und Franziska Schenk gemeinsam mit der

Deutschen Weinkönigin Nadine Poss nach 21 Uhr in Formel 1-Manier offiziell eröffneten.

DIE PARTY GING MAL WIEDER VOLL AB!

„Wir wollen junge Leute für den Württembergischen Wein begeistern und zeigen, dass es uns gibt“, sagte Petra Hammer, Mitorganisatorin der WeinImpuls-Party. 750 Flaschen Württembergischer Wein und Sekt in Weiß, Rot und Rosé hatten Jungwinzerbetriebe und Betriebe, die die Jugendorganisation unterstützen wollen, für die Party gespendet.

DJ-Magic alias Heiko Wendl aus Uhhingen sorgte mit einem



Die Deutsche Weinkönigin Nadine Poss schenkte auf der Party Rotwein aus

Bild: Schwinghammer

gelungenen Music-Mix „quer Beet“ dafür, dass sich niemand langweilte. „Ich spiele Charts, Rock und alles, was die Leute so aktuell anspricht“, sagte der DJ. Pizzabäcker Elia aus Ilsfeld sorgte mit seinem mobilen Holzbackofen und leckeren Pizzaspezialitäten vor der Harmo-

nie dafür, dass bei den Partygästen aus dem kleinen Hunger kein großer Hunger wurde. „Ich finde es gut, dass die Jungwinzer potenzielle Weinkunden ansprechen“, sagte Dirk Mosthaf, Geschäftsführer der Winzer vom Weinsberger Tal.

Gustav Döttling

DLG-Bundesweinprämierung

Wir sind Sieger!



Die Vinitiative Lauffen wurde zur Jungwinzervereinigung des Jahres gekürt

Bilder: dlj

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) hat jetzt zum achten Mal den „Jungwinzer des Jahres“ gekürt – Urkunden gingen auch nach Franken und Württemberg.

Junge Talente aus allen Anbauregionen Deutschlands bewarben sich in diesem Jahr um den Nachwuchspreis der deutschen Weinwirtschaft. Eine Fachjury wählte aus den besten deutschen Weintalenten die Sieger aus. Die „Vizemeisterin“ stammt aus Franken. Christine Pröstler vom gleichnamigen

Weingut aus Retzbach konnte den zweiten Platz für sich klar machen.

VIZEMEISTERIN AUS FRANKEN

In Sachen Wein hat Christine Pröstler die Welt bereist. Nach dem Abitur und der Winzerlehre in der fränkischen Heimat studierte sie zunächst Weinbau und Önologie an der Fachhochschule Geisenheim. Auslandspraktika führten sie nach Südafrika zu Kaapzicht Estate (Stellenbosch) und nach Neuseeland zur C. J. Pask Wi-



Christine Pröstler schaffte es beim Wettbewerb „Jungwinzer des Jahres“ auf Platz 2

nery (Hawke's Bay) zu verschiedenen Tätigkeiten in Keller und Labor.

Nach ihrem Studienabschluss arbeitete sie kurz als Assistent Winemaker bei Reh Kendermann, bis sie dort von 2006 bis 2010 die Position des Winemakers übernahm und regelmäßig auch in Rumänien tätig war. Heute ist sie im eigenen Weingut für alle Arbeitsbereiche von Vinifizierung, Vertrieb und Marketing zuständig, wird aber seit der Geburt ihres Sohnes kräftig von ihrem Vater unterstützt, der die Weinbergsarbeit übernimmt.

JUNGWINZERVEREINIGUNG DES JAHRES

In diesem Jahr wurde erstmals auch die beste Jungwinzervereinigung des Jahres gekürt. Die Experten-Jury entschied sich für die Vinitiative Lauffen der Lauffener Weingärtner eG.

Sie sind jung, qualifiziert und engagiert. Ihre große Gemeinsamkeit gilt der Leidenschaft für den Wein. In der Vereinigung Vinitiative begegnen sich fast alle Berufsfelder, die man sich im Zusammenhang mit Wein vorstellen kann: Winzer und Weinküfer, Weinbautechniker, Meister, Önologen, Agrar- und Weinwirtschaftler und Marketingfachleute.

Seit die rund 20 Jungwinzer im Sommer 2007 bei einem Glas Wein beschlossen haben, einen eigenen Wein zu kreieren, tauschen sie ihre Erfahrungen und Eindrücke, die sie während ihrer Ausbildung, aber auch bei Auslandsaufenthalten gesammelt haben, untereinander aus. Aus der Idee für einen eigenen Wein wurde eine Spitzen-Rotwein-Cuvée. Ein Motto der Jungwinzer lautet: „Was unsere Väter geschaffen haben, wollen wir bewahren und bedingungslos Qualität erzeugen.“

red